

Bluesharmonika spielen mit HARPER SEVEN

MGS-Plenum. Gerade noch vor der Schliessung der Schulen konnte das 13. MGS-Plenum in der Aula des Hermesbühlschulhauses in Solothurn stattfinden.

«Blowing in the wind», gespielt von Harper Seven alias Norbert Hunziker mit seinem Schüler Melwin setzte den Start zum 13. MGS-Plenum, an dem 15 MGS-Lehrpersonen teilnahmen. Die erwartungsvollen Lehrerinnen und Lehrer wurden nicht enttäuscht. Abwechslungsreich und gekonnt führte Harper Seven durch den Schnupperkurs «Bluesharmonika spielen». Zuerst mussten die kleinen Wunderdinger allerdings noch angeschafft werden. Je nach Budget (das eine Modell unter zehn Franken, das andere etwas mehr als 30 Franken) konnte zwischen zwei verschiedenen diatonischen Bluesharmonikas in C-Dur ausgewählt werden.

Und wie spielt man nun?

Wie hält man so ein kleines Musikinstrument richtig in den Händen? Norbi machte es gleich vor und alle Teilnehmenden übten sich in der korrekten Haltung. Schnell erklärt war auch das «Notenlesen»: Wenn die Zahl 5 (Kanal5) ohne Kreis steht, wird in den 5. Kanal geblasen. Falls um die Zahl ein Kreis steht, wird durch den entsprechenden Kanal gezogen und sogleich erklingt ein anderer Ton. Nach diesen kurzen Erklärungen

ging es los und schon klang «Schlaf, Kindlein, schlaf», zuerst einstimmig, anschliessend zweistimmig zusammen mit Norbis Gitarrenbegleitung durch die Aula. Schnell merkten die Teilnehmenden, dass es für das Bluesharpenspiel eine spezielle Atmung braucht und dass das Ziehen und Blasen am Anfang ganz schön anstrengend sind.

10 Kanäle und 20 Töne

Weiter geht es zum Einzeltontraining. Was ist das? Um bei der Mundharmonika in einen Kanal zu blasen oder zu ziehen, muss der Mund ganz schmal gemacht werden, sonst klingt der Kanal daneben auch gleich mit. Um dies zu verhindern, muss immer wieder die Stellung der Mundharmonika korrigiert werden. Was am Anfang schwierig erscheint, wird mit etwas Übung schnell einfacher. Schon kam der nächste Input von Harper Seven: Der Aufbau der diatonischen Bluesharp. Diese hat 10 Kanäle, durch welche mit Ziehen und Blasen 20 Töne spielbar sind. Da nicht alle Töne der C-Dur spielbar sind, braucht es zusätzlich das Benden, welches mit einer speziellen Ziehtechnik ermöglicht, dass sich der Ton beim einfachen Bending um einen halben Ton, beim Doppel-Bending um einen ganzen Ton und beim Triple-Bending um eineinhalb Töne senkt. Wer schon etwas länger Bluesharp spielt, weiss, wie schwierig diese



Multitasking-Talent: Harper Seven.

Technik ist, welche meist erst nach längerem Üben gelingt. Auch die Sliding-Technik ist kurz erklärt: Der Ton wird beim Blasen oder Ziehen von einer Zahl zur anderen gezogen.

Inspiration für zu Hause und in der Schule

Am Schluss haben alle Teilnehmenden drei Kinderlieder zweistimmig gespielt, viele Tipps und Tricks mit auf den Weg bekommen, welche die Umsetzung des Bluesharpspiels in der Schule ermöglichen, und genügend Unterlagen erhalten, um zu Hause oder in der Schule gleich mit einem Mundharmonikakurs beginnen zu können. Aufgelockert wurde der Schnupperkurs immer wieder mit Live-Einlagen von Bluesharp-Könner Harper Seven, entweder allein oder mit seinem Fortgeschrittenen-Schüler Melwin. Multitasking-Talent Harper Seven begleitete sich dabei immer selber am Klavier oder mit der Gitarre.

Wer sein Bluesharpenspiel vertiefen, mehr Unterlagen (zum Beispiel weitere spielbare Kinderlieder) haben möchte oder einfach gern mit anderen zusammen Bluesharp spielt, kann dies ohne grossen Aufwand bei Harper Seven zu Hause in seiner Bluesharmonika-Schule in Ostermundigen machen: www.prokyonmusic.ch.

Regula Jäggi



Die erwartungsvollen Teilnehmenden des MGS-Plenums wurden nicht enttäuscht. Fotos: zVg.